



Veranstaltungsdokumentation

# TRÄGERÜBERGREIFENDE QUALITÄTSENTWICKLUNG FÜR KOM-MUNALE KINDERTAGESSTÄTTEN IM LANDKREIS VULKANEIFEL

#### **KURZBESCHREIBUNG**

Erprobung und Evaluation eines Instrumentes zur Einführung einer systematischen Qualitätsentwicklung in kommunalen Kindertagesstätten im Landkreis Vulkaneifel.

Das Instrument der systematischen Qualitätsentwicklung ist ein Kriterienkatalog angelehnt an die Qualitätsempfehlungen des Landes Rheinland-Pfalz. In und mit fünf kleinen Kindertagesstätten (ein bis zwei Gruppen) des Landkreises soll der Einsatz des Instrumentes auf seine Umsetzungsfähigkeit erprobt werden.

## **AUSGANGSSITUATION**

Die Idee für das Projekt ist auf Ebene der Fachberatungen im ehemaligen Regierungsbezirks Trier in 2015 entstanden. Aus den Reihen der kommunalen Kindertagesstätten im Landkreis Vulkaneifel wurde der Wunsch nach einem System zur Qualitätsentwicklung/ Qualitätsmanagement an die Fachberatung herangetragen. Auch für das Jugendamt als Verantwortlicher für Qualitätsentwicklung und -sicherung wurde dieses Qualitätsentwicklungsinstrument als Möglichkeit gesehen Qualitätsentwicklung in den Kitas zu initiieren und so dem gesetzlichen Auftrag ein Stück näher zu kommen.

Im Herbst 2016 wurden die kommunalen Finrichtungen im Landkreis Vulkaneifel über die Möglichkeit der Teilnahme informiert und der Antrag bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) zur Teilnahme als Netzwerk in Qualität vor Ort gestellt.

Im Frühjahr 2017 fand ein erstes Treffen zwischen der Fachberatung für kommunale Kindertagesstätten im Landkreis Vulkaneifel und der Prozessbegleitung, die von der DKJS zur Verfügung gestellt wird. Insgesamt sind fünf Kindertagesstätten, das Jugendamt des Landkreises Vulkaneifel in Person der kommunalen Fachberatung und die DKJS am Projekt beteiligt. Die Arbeit mit allen Beteiligten startete im Mai 2017.

#### **ZIELE**

- Erprobung des Instrumentes zur Qualitätsent-
- Auswertung der Ergebnisse der Situationsanalysen in den Einrichtungen
- Entscheidung, welche Schwerpunkte und nächs-

















- te Schritte die Einrichtungen in der eigenen Qualitätsentwicklung gehen wollen
- Wege finden, wie in den Einrichtungen zukünftig systematische Qualitätsentwicklung betrieben werden kann

#### **UMSETZUNG**

Die Umsetzung des Projektes erfolgt unter Begleitung einer externen Prozessbegleitung, die von der DKJS zur Verfügung gestellt wurde. In den einzelnen Projekttreffen werden Vorgehensweisen und Umsetzungsschritte zur Qualitätsentwicklung erarbeitet.

Die Vorgehensweise in der Arbeit mit dem Kriterienkatalog war unterschiedlich, einige Einrichtungen haben sich schrittweise mit den einzelnen Qualitätsbereichen auseinandergesetzt, andere haben den Fragenkatalog (einzeln oder im Team) im Gesamten erarbeitet. In einer Kita stand für die Auswertung des Kriterienkatalogs die Fachberatung als Externe zur Verfügung.

Im Anschluss an die Erarbeitung des Kriterienkatalogs haben die Einrichtungen ihre Schwerpunkte festgelegt, in denen sie als erstes Qualität weiterentwickeln wollen.

Hieraus haben sich in den Kitas erste unterschiedliche Arbeitsergebnisse und erste Prozessschritte entwickelt:

- Erstellung von Prozessbeschreibungen zu unterschiedlichen Bereichen
- Auseinandersetzung mit dem Thema "Partizipation von Eltern"
- Strukturierung der Arbeit in der Einrichtung und Arbeit am Thema "Zusammenarbeit mit dem Träger"
- Konzeptionsentwicklungsprozesse und Arbeit nach dem Situationsansatz

In allen Einrichtungen kam auch die Idee auf, die Eltern und Kinder der Einrichtung zur Qualität der Arbeit in der Kindertagesstätte zu befragen, um weitere Erkenntnisse zur Qualitätsentwicklung zu erhalten.

## GELINGENSFAKTOREN UND HERAUS-FORDERUNGEN

Von allen Beteiligten des Projektes wird die Begleitung durch die Prozessbegleitung als einer der wichtigsten Gelingensfaktoren für die bisherigen Ergebnisse der Arbeit im Projekt gesehen. Des Weiteren werden die Möglichkeiten, sich mit diesem Instrument nach den individuellen Bedürfnissen der Einrichtungen mit dem Thema Qualitätsentwicklung vertraut zu machen, eigene Schwerpunkte zu setzen und sich freiwillig in den Prozess zu begeben als Gelingensfaktoren von allen Beteiligten gesehen.

Als größte Herausforderung wird gesehen, im Alltag die Ziele weiter zu verfolgen und Nachhaltigkeit im Prozess der Qualitätsentwicklung zu erzielen.

#### **AUFWAND**

Derzeit entstehen durch die Teilnahme am Projekt "Qualität vor Ort" keine direkten Kosten. Für die Arbeit stehen in 2017/2018 aber auch Mittel aus dem Betreuungsgeld zur Verfügung.

Der Arbeitsaufwand in den Kita-Teams wird von den Beteiligten als geringer bzw. mittlerer zusätzlicher Aufwand gesehen, der aber jederzeit in die konzeptionelle Arbeit der Kita einfließen kann, so dass der Aufwand für das Projekt von allen auch gleichzeitig als Gewinn gesehen wird.

## **GEBIETSKÖRPERSCHAFT**

Landkreis

#### KONTAKT

Angelika Heber, kommunale Fachberatung Kindertagesstätten, Lankreis Vulkaneifel angelika.heber@vulkaneifel.de 06592 · 933 · 253

# **INFOS IM INTERNET**

http://www.vulkaneifel.de/

### KONTAKT

Transferagentur Kommunales
Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz - Saarland
Domfreihof 1a | 54290 Trier
0651 · 46 27 84 · 0 | info@transferagentur-rlp-sl.de
www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de